



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

Die
Triumphirende Heldin/

Solten an dem Exempel
 Der Hoch-Edlen/ Hoch-Ehr- und Tugendreichen Frauen/

Frauen

Christianen Elisabeth/

gebohrner

Höftichin/

Des

Hoch-Ehrwürdigen/ Hoch-Achtbahren und Hochgelahrten

Herrn/

Hn. Johann George Neumanns/

Der Theologie Weitberühmten Doct. und Prof. Publ. der
 Chur-Sächsischen Stipendiaten-Hochverordneten Ephori, und der
 Hochlöbl. Universität allhier Wohlanschnlichen

Bibliothecarii

Herkgeliebtesten Ehe-Liebsten/

Am 26 Decembr. Anno 1701.

Als am Tage Ihrer Goldreichen Beerdigung
 zum Zeugniß Ihres so grossen/ als schuldigen Mitleydens
 hiermit entwerffen

M. Christoph Heinrich Seibich.

Und

M. Jacob Gieser Schilling.

Wittenberg/

Gedruckt von CHRISTIANQ GERDESIO.



Zuch/ schöne Siegerin/ zu Deinen Tempel ein/
Des Himmels Gültigkeit wil Deine Pein verführen/
Die Feinde liegen schon erstarrt zu Deinen Füßen/
Und müssen Deiner That beschämte Zeugen seyn.
Das frohe Himmels-Heer rufft schon mit diesen Worten:
Zeuch ein/ O Heldin/ zeuch zu Deinen Ehren Pforten.

Der Streit ist überhin/ weils Gottes Güte fügt/
Muß/ Edle Seele/ gleich bey Deinen letzten Zügen
Der zarten Glieder Schnee im kaltem Schweisse liegē/
Betrost/ die Herzens-Ängst und alles ist besiegt.
Dem Haupte/ welches sich bey Deinem Tode neiget/
Hat Gott die Crone schon von ferne dar gezeiget.

Der Zug geth Himmel an zum hohen Capitol/
Ein so bestirntes Kleid muß Deine Schulter decken/
Vor dessen Feuer Blic die Sterne selbst erschrecken/
Es gehet Deinem Geist/ O Heldin/ ewig wohl.
Rom mag die Helden nur mit schönem Lorbeer zieren/
Auch eine Heldin kan im Himmel triumphiren.

Die

Die schönste Krone pußt den hohen Scheitel an/
Du gehest allgemach zu Deinen Sieges Bogen;
Laß seyn/ daß jener Held vom Löwen wird gezogen/
Die Zeiten haben ihm nicht die Gewähr gethan.
Die Roße müssen Dir vor Deinem Wagen stehen/
Die mit Elia dort durch Dampf und Feuer gehen.

Dein Scepter läßt den Blitz mit vielen Strahlen
aus/

Die Augen lachen schon mit tausend frohen Mienen/
Du thronest Königlich auf Deinen Sieges Bühnen/
Und trägst nach Helden Art den grünen Lorbeer Strauß/

Man darff nicht/ wie zu Rom/ Dir an den Tod ge-
denken/

Dir wil Dein Sieges Kürst ein ewig Leben schen-
cken.

Wir solten alle zwar bey Deiner Sieges Pracht
Wie dort das ganze Volk/erhabnen Lorbeer tragen:
Alleine/ Seeligste/ verzeihe wenn wir sagen/

Dein Wall hat unsern Arm Cypressen zgedacht.
Wir folgen Diesem/ Dem sein halbes Herze bebet/
Und Der den andern Theil in Deine Gruft begräbet.

Der/ so vor Israel mit flugen Streite wacht/
Der/ wenn ein schneller Sturm auff Dions Mauren
wehet/

Mit Helden gleicher Krafft vor ihren Rissen stehet/
Verfället leyder ietzt in eine Trauer Nacht.

Was

Was Wunder / wenn wir dann bey diesen Angst Cy-
pressen

Der stolzen Palmen / ja des Lorbeers gar vergessen ?

Wedoch Dein grosser Glantz / O Heldin / strahlet
schon

Bey den Verlassenen auff die bethränkten Wangen /
Dis ist der Trost / den Sie durch Deinen Ruff em-
pfangen:

Sprecht / O Ihr Weimenden / sprecht allen Fein-
den Hohn;

Denselben / die mein Fall zur niedern Erde schläget /
Sind ihre Cronen hier schon längstst beygelegt.

Wir unter dessen sehn Dein Glück von ferne an;
Hier / Überwinderin / soll Dein Ruhm nicht verge-
hen /

Es soll auff Deiner Brust ein Sieges Bogen stehen /
Vorauff uns diese Schrift zur Nachricht dienen
kan:

Durch diese Pforte geth die Heldin nach dem Beyde /
Zum Himmel zum Triumph / zur steten Sieges
Freude.



Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 17
W 18



Die

Triumphirende Heldin/

Soltten an dem Exempel

Der Hoch-Edlen/ Hoch-Ehr- und Tugendreichen Frauen/

Frauen**Christianen Elisabeth/**

gebohrner

Höftichin/

Des

Hoch-Ehrwürdigen/ Hoch-Achtbahren und Hochgelahrten

Herrn/**Hn. Johann George Neumanns/**Der Theologie Weitberühmten Doct. und Prof. Publ. der
Chur-Sächsischen Stipendiaten-Hochverordneten Ephori, und der
Hochlöbl. Universität allhier Woblansehnlichen

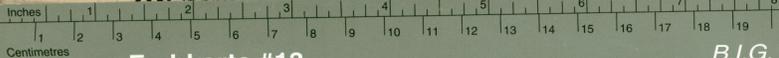
Bibliothecarii

Herkgeliebtesten Ehe-Liebsten/

Am 26 Decembr. Anno 1701.

Als am Tage Ihrer Goldreichen Beerdigung
zum Zeugniß Ihres so grossen/ als schuldigen Mitleydens
hiermit entwerffen**M. Christoph Heinrich Seibich.**

Und

M. Jacob Stiefer Schilling

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

